



Build, Create, Connect: IoT Night lädt zur Premiere nach Berlin

IoT Night feiert am 2. September Premiere in Berlin | Große Hardware-Parade und Keynote-Special rund um das Internet der Dinge

Berlin, 13. August 2014 - "We need to empower computers with their own means of gathering information, so they can see, hear and smell the world for themselves, in all its random glory.", erklärte der Technologiepionier Kevin Ashton bereits Ende der 90er-Jahre. Die Vordenker und Experten aus dem Umfeld des Internets der Dinge haben diese Idee mit innovativen Entwicklungen und technologischem Fortschritt in die Gegenwart transportiert. Als kostenfreies Eventhighlight der beiden IT-Fachkonferenzen " Internet of Things Conference " und " MobileTech Conference " am 2. September lädt die exklusive IoT Night ab 18:45 Uhr alle IoT-Interessierten ins nhow Hotel Berlin. Die Abendveranstaltung bietet sowohl Konferenzteilnehmern als auch externen Besuchern eine optimale Plattform, um sich zum Thema Internet der Dinge und den neuesten Technologien gezielt zu informieren und mit anderen Besuchern sowie Konferenzsprechern und Ausstellern ins Gespräch zu kommen.

Die Besucher der IoT Night erwartet unter anderem eine ausgewählte Hardware-Parade, die von drei international erfahrenen Konferenzsprechern moderiert wird: Quant-Entwickler Christian Gross (freiberuflich), Technologiestrategie Sven Haiges (hybris) und Principal IT Consultant Sven Ruppert (codecentric AG). In ihrer Session zeigt das Expertentrio verschiedene Hardware-Plattformen, die sowohl kompakt, preisgünstig als auch schnell einsatzbereit sind. Auf dem Programm stehen dabei nicht nur die Klassiker Arduino und Raspberry Pi, sondern unter anderem Espruino, Spark Core, Electric Imp, Tinkerforge und populäre Zwergencomputer. Anschließend haben die Veranstaltungsbesucher, wie auch schon zur Eröffnung durch die Expo Reception, die Möglichkeit, bei erfrischenden Drinks und Snacks mit Konferenzsprechern, ausstellenden Unternehmen und anderen Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Wie das "Design Thinking für das Internet der Dinge" aussieht, verrät Designprofi Professor Wolfgang Henseler, seines Zeichens Leiter des Bereichs "Intermediales Design" an der Hochschule Pforzheim, in seiner gleichnamigen Keynote, welche die Teilnehmer und Besucher im Rahmen der IoT Night erwartet. "Design Thinking ist eine weltweit genutzte Methodik, um innovative und kreative Produkte zu entwickeln. Sie besteht aus kreativen Handlungsphasen, in denen unter anderem das kontextuelle Nutzungsverständnis, Nutzer- und Nutzungseinsichten, schnelle Ideenvisualisierung und Umsetzung sowie neuartiges Denken durch spezifische Fragestellungen zu innovativen Lösungsansätzen führen", erklärt Wolfgang Henseler. Der erfahrene Konferenzsprecher verdeutlicht den Teilnehmern, "nicht mehr in Produkt, sondern in Produktökosystemen zu denken, nicht in Inhalt, sondern Dienst, nicht in Nutzung, sondern Wirkung."

Die IoT Night ist für Konferenzteilnehmer der Internet of Things Conference und MobileTech Conference ohne zusätzliche Anmeldung und Kosten zugänglich. Externe Besucher registrieren sich kostenfrei unter: www.iiotcon.de/iiot-night

Pressekontakt

Software & Support Media GmbH

Frau Tina Oerlecke
Darmstädter Landstraße 108
60598 Frankfurt am Main

sandsmedia.com/
toerlecke@sandsmedia.com

Firmenkontakt

Software & Support Media GmbH

Frau Tina Oerlecke
Darmstädter Landstraße 108
60598 Frankfurt am Main

sandsmedia.com/
toerlecke@sandsmedia.com

Über die Software & Support Media Group

Die Software & Support Media Group gehört mit ihrem umfangreichen Produktportfolio an Fachmedien (Magazine und Bücher), Konferenzen, Seminaren sowie einem der größten deutschen Onlinenetzwerke zu den wichtigsten Medienunternehmen für die professionelle IT-Industrie in Europa und USA. Zu den renommierten Partnern und Kunden zählen unter anderem Microsoft, SAP, Oracle, Nokia, Adobe, Intel und Accenture. Das international aufgestellte Medienhaus unterhält Büros in Frankfurt, Berlin, Potsdam, London und San Francisco.